

# SCHOOL-SCOUT.DE

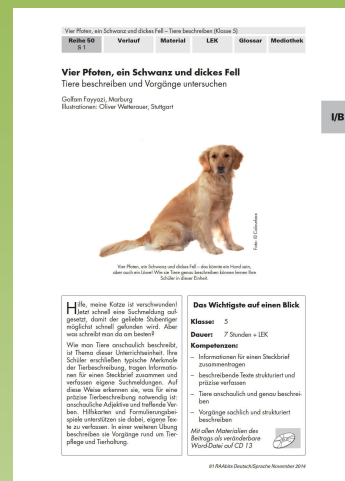
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Tierbeschreibung: Vier Pfoten, ein Schwanz und dickes Fell.*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## Vier Pfoten, ein Schwanz und dickes Fell

### Tiere beschreiben und Vorgänge untersuchen

Golfam Fayyazi, Marburg

Illustrationen: Oliver Wetterauer, Stuttgart

I/B



Foto: © Colourbox

Vier Pfoten, ein Schwanz und dickes Fell – das könnte ein Hund sein, aber auch ein Löwe! Wie sie Tiere genau beschreiben können lernen Ihre Schüler in dieser Einheit.

**H**ilfe, meine Katze ist verschwunden! Jetzt schnell eine Suchmeldung aufgesetzt, damit der geliebte Stubentiger möglichst schnell gefunden wird. Aber was schreibt man da am besten?

Wie man Tiere anschaulich beschreibt, ist Thema dieser Unterrichtseinheit. Ihre Schüler erschließen typische Merkmale der Tierbeschreibung, tragen Informationen für einen Steckbrief zusammen und verfassen eigene Suchmeldungen. Auf diese Weise erkennen sie, was für eine präzise Tierbeschreibung notwendig ist: anschauliche Adjektive und treffende Verben. Hilfskarten und Formulierungsbeispiele unterstützen sie dabei, eigene Texte zu verfassen. In einer weiteren Übung beschreiben sie Vorgänge rund um Tierpflege und Tierhaltung.

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 5

**Dauer:** 7 Stunden + LEK

#### Kompetenzen:

- Informationen für einen Steckbrief zusammentragen
- beschreibende Texte strukturiert und präzise verfassen
- Tiere anschaulich und genau beschreiben
- Vorgänge sachlich und strukturiert beschreiben

Mit allen Materialien des Beitrags als veränderbare Word-Datei auf CD 13



## Fachwissenschaftliche Orientierung

Tierbeschreibungen finden sich beispielsweise in Suchmeldungen oder Anzeigen für einen Tierkauf und sollen beim Leser ein möglichst genaues Bild des beschriebenen Tieres erzeugen. Oft sind derartige Beschreibungen allerdings unverständlich, unstrukturiert und verwirrend. Dies trifft auch auf Vorgangsbeschreibungen, beispielsweise Bastelanleitungen, zu, die häufig nicht nachvollziehbar und deshalb nur schwer verständlich sind.

### *Tiere beschreiben*

Im Wesentlichen ist eine Beschreibung als eine informierende, sachbetonte und realitätsgetreue Darstellungsform zu verstehen, die dazu dient, Gegenstände, Zustände, Zusammenhänge, Sachverhalte, Personen, Tiere oder Vorgänge, aber auch spezifische Textaussagen mit sprachlichen Mitteln und eigenen Worten darzustellen, ohne eine Wertung vorzunehmen. Ziel ist, dem Adressaten ein genaues Bild zu vermitteln. Ein wesentliches Kriterium aller Arten von Beschreibungen ist neben der Sachlichkeit vor allem die Orientierung an der Leserperspektive, die die Textstruktur und den Aufbau bestimmt.

Bei der Tierbeschreibung steht die detaillierte und anschauliche Beschreibung des Tieres im Mittelpunkt. Der Aufbau einer solchen Beschreibung gestaltet sich so, dass zunächst der Einleitungssatz Aufschluss darüber gibt, um was es im Konkreten geht. Im Zusammenhang mit einer Suchmeldung würde dies bedeuten, dass hier aufgeführt werden müsste, um welches Tier es sich handelt und wann und wo es entlaufen ist. Im Hauptteil wird das Tier schließlich so genau wie möglich beschrieben, unter Beachtung der folgenden Struktur: Zunächst wird mit dem Gesamteindruck des Tieres begonnen, wie die Tierart, die Rasse, der Name, die Größe sowie das Gewicht und das Alter. Schließlich wird auf die besonderen Merkmale eingegangen (z. B. Fell(-farbe, -struktur, -länge), Kopf-, Ohren-, Augen-, Nasenform, Augenfarbe usw.). Für eine bessere Übersichtlichkeit werden die Merkmale von oben nach unten (von Kopf bis Fuß) aufgeführt. Im Schlussteil wird in der Regel die Kernaussage formuliert: Handelt es sich bei der Tierbeschreibung um eine Suchmeldung, wird an dieser Stelle die Bitte formuliert, sich zu melden, falls das Tier gesehen wurde. Damit der Kontakt zum Tierhalter hergestellt werden kann, sollte abschließend eine Adresse und/oder eine Telefonnummer angegeben werden.

Bei einer gelungenen Tierbeschreibung sind treffende Verben und anschauliche Adjektive unumgänglich. Eine Heranführung an diese einerseits und an die für die Unterstufe komplexe Tierbeschreibung andererseits kann mithilfe eines Steckbriefs erfolgen. Ein solcher Steckbrief enthält alle wichtigen Informationen zu einem Tier. Der Unterschied zu einer ausformulierten Tierbeschreibung besteht in der Darstellungsform. So werden beim Steckbrief die Hinweise und Merkmale zu dem Tier, das z. B. entlaufen ist, tabellarisch und stichpunktartig skizziert. Folgende Angaben sollten dabei gemacht werden: Name des Tieres, Rasse, Aussehen (Größe, Gewicht, Farbe, Fell, Körperbau), Lebensweise/Verhalten, besondere Merkmale/Auffälligkeiten und ggf. Hinweise zur Haltung, je nachdem, für welchen Zweck der Steckbrief angelegt wird. Persönliche Wertungen in diesem Zusammenhang sollten vermieden werden, da Adjektive wie „süß“ oder „lieb“ für jeden Adressaten etwas anderes bedeuten können.

### *Vorgänge beschreiben*

Die Vorgangsbeschreibung geht über die Tierbeschreibung hinaus. Als wesentliches Merkmal ist der instruierende Charakter zu nennen. Ziel ist, dass bestimmte Handlungsschritte nachvollzogen werden, wie beispielsweise beim Bau eines Gegenstandes. Die Einfachheit für die Inbetriebnahme steht dabei für den Leser im Mittelpunkt. Bei der Bastel-/Bauanleitung verbinden sich Beschreibung und Erklärung. So werden die einzelnen Handlungsschritte konkret und verständlich dargestellt. Zu den wichtigen sprachlichen Merkmalen

zählen hier vor allem Verknüpfungswörter, die eine zeitliche und logische Folge einzelner Arbeitsschritte deutlich machen (z. B. *zuerst, danach* usw.). Der Leser wird explizit oder implizit zum Handeln aufgefordert. Einfache Infinitivsätze, Umschreibungen bzw. Formulierungen mit „man“ oder „du“ kommen bei der Gestaltung von Vorgangsbeschreibungen zum Einsatz.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Der Umgang mit Tieren fördert die emotionale, geistige und soziale Entwicklung von Kindern. So empfinden Kinder oftmals Mitgefühl oder Rücksichtnahme und entwickeln Verantwortungsbewusstsein. Selbst wenn Schülerinnen und Schüler kein eigenes Haustier besitzen, haben sie zumindest Erfahrungen mit z. B. Haustieren von Freunden oder Bekannten, Tieren aus dem Fernsehen oder aus dem Zoo. Folglich weckt die vorliegende Einheit das Interesse der Lernenden und trägt zu einer hohen Beteiligung und Motivation bei.

Der Operator „beschreiben“ gehört zum Anforderungsbereich I in der gymnasialen Oberstufe, sodass eine konkrete und detaillierte Beschreibung die Grundlage für den weiteren Bildungsgang der Schülerinnen und Schüler bildet. Das Verfassen eigener Tierbeschreibungen und Bastel-/Bauanleitungen setzt das Verstehen solcher Texte voraus. Aus diesem Grund wird zunächst der Schwerpunkt auf das Zusammentragen der Informationen für einen Steckbrief gelegt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, Kriterien und Merkmale einer Tierbeschreibung zu untersuchen und diese strukturiert und verständlich, aber auch kurz und präzise wiederzugeben. Diese wenden sie schließlich beim Schreiben eigener Tierbeschreibungen an und nutzen sie mithilfe einer Checkliste zur Überprüfung eigener und fremder Texte. Eine sich anschließende Tiervorstellung vertieft das bereits Gelernte und fördert zudem die Kommunikations- und Präsentationskompetenz der Schülerinnen und Schüler. Auf diese Weise wechseln sich analytische, produktionsorientierte und rezeptionsorientierte Erarbeitungen ab.

Wie für ein Tier gesorgt werden kann, erfahren die Lernenden bei der Untersuchung einer Bastelanleitung. Hierbei werden sie schrittweise an eine Vorgangsbeschreibung herangeführt, indem sie die inhaltlichen und sprachlichen Merkmale einer gelungenen Bastelanleitung analysieren und auch die unterstützende Bedeutung der Bilder kennenlernen. Anschließend verfassen die Schülerinnen und Schüler eine eigene Bastelanleitung, indem ihnen Bilder zu einzelnen Arbeitsschritten dazu vorgelegt werden.

Die Einheit ist auf das kooperative Lernen ausgerichtet. So sind Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten nach der Methode „Think-Pair-Share“ vorgesehen, um einerseits die Kommunikationskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern und andererseits nach dem Prinzip des Lerntandems schwächere Lernende zu fördern. Eine Hilfskarte für schwächere Schülerinnen und Schüler sowie Bonusaufgaben für Schnellere können zur Binnendifferenzierung eingesetzt werden.

## Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- tragen Informationen für einen Steckbrief zusammen, indem sie Tierbilder kriteriengeleitet untersuchen;
- erkennen, welche Merkmale zur Beschreibung eines Tieres wichtig sind, und wenden diese in eigenen Texten an;
- verfassen eigene beschreibende Texte und verwenden dabei treffende Adjektive und Verben;
- beschreiben Vorgänge knapp, folgerichtig, verständlich und präzise;
- schreiben eine eigene verständliche Bastelanleitung, indem sie bildlich vorgegebene Arbeitsschritte versprachlichen.

## Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

*Sprechen und Zuhören*

- Gespräche verständlich und respektvoll miteinander führen
- eigene Erlebnisse und Erfahrungen werden geordnet und anschaulich sowie lebendig vorgetragen (unter Beachtung von Gestaltungsmitteln wie Steigerung, Andeutung, Vorausdeutung, Pointierung)
- selbstständige und adressatengerechte Präsentation umfangreicher Redebeiträge sowie Erläuterung des eigenen Vorgangs
- aufmerksames Zuhören und angemessene Reaktion auf andere Beiträge (sach-, situations- und adressatenbezogen)

*Schreiben*

- Schreibziele setzen und elementare Methoden der Textplanung (z. B. Steckbrief), Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden
- über Sachverhalte informieren und dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden
- über Erfahrungen mit Tieren berichten
- Vorgänge und Tiere beschreiben und dabei Bildern Informationen entnehmen

*Lesen – mit Texten und Medien umgehen*

- Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen entnehmen und diese gezielt für die Klärung von Sachverhalten nutzen
- Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung

## Schematische Verlaufsübersicht

### Vier Pfoten, ein Schwanz und dickes Fell Tiere beschreiben und Vorgänge untersuchen

I/B

<i>Stunde 1</i> Tiere beobachten und über Tiere berichten	M 1
<i>Stunde 2</i> Informationen für eine Tier-Suchmeldung zusammentragen	M 2, M 3
<i>Stunde 3</i> Eine Tierbeschreibung verfassen und in einer Korrekturkonferenz überarbeiten	M 4, M 5
<i>Stunden 4/5</i> Ein exotisches Tier in einem Kurzvortrag präsentieren	M 6
<i>Stunde 6</i> So wird's gemacht: Eine Vorgangsbeschreibung untersuchen	M 7
<i>Stunde 7</i> Eine eigene Bastelanleitung anhand von Bildern verfassen	M 8

#### Minimalplan

Die Stunden 1 und 2 können zusammengefasst werden. Das Berichten über die eigenen Erfahrungen mit (Haus-)Tieren könnte verkürzt werden und das Spiel „Tier-Activity“ entfallen, sodass von der Einstiegsfolie direkt zur zweiten Stunde übergeleitet wird. Auch die 4. und 5. Stunde können gekürzt werden, indem die Schülerinnen und Schüler ihre Plakate als Hausaufgabe anfertigen und die Präsentation in der Schule erfolgt.

#### Hinweise zur CD

Mit der CD 13 von *RAAbits Deutsch/Sprache* erhalten Sie **alle Materialien** des Beitrags **als Word-Dokumente**. Sie können die Materialien am Computer selbst bearbeiten und speziell auf Ihre Lerngruppe zuschneiden.



**Stunde 1:** Tiere beobachten und über Tiere berichten

Material	Verlauf
M 1	<i>Dickes Fell und bunte Federn – Haustiere</i> / Betrachten der Folie, Finden von Kriterien für eine passende Tierbeschreibung durch Formulieren von W-Fragen (UG); Spielen eines Tier-Rätsels, bei dem ein Tier anhand einer treffenden Beschreibung erraten werden muss (UG)
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Thema vertraut und formulieren erste Tierbeschreibungen anhand eigens entwickelter Kriterien.</p>	

**Stunde 2:** Informationen für eine Tier-Suchmeldung zusammentragen

Material	Verlauf
M 2	<i>Hilfe, meine Katze ist weg!</i> / Erarbeiten von Kriterien für eine Suchmeldung anhand einer misslungenen Suchmeldung einerseits und Fotos andererseits (EA, PA); Vorstellen und Vergleichen der Ergebnisse im Plenum (UG)
M 3	<i>Ein Tiger fürs Haus – die Katze</i> / Präzisieren der Suchmeldung mithilfe eines Informationstextes, Ersetzen von ungenauen Adjektive (EA, PA); Sichern der Ergebnisse in Form eines Tafelbildes, dabei Sammeln von Adjektiven für eine genaue Tierbeschreibung (UG); Überarbeiten der Tierbeschreibung durch Verwenden treffender Verben  <u>Hausaufgabe:</u> Überarbeiten von Pauls Suchmeldung (M 2)
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Kriterien für eine aussagekräftige Suchmeldung und überarbeiten eine unvollständige Tierbeschreibung.</p>	

**Stunde 3:** Eine Tierbeschreibung verfassen und in einer Korrekturkonferenz überarbeiten

Material	Verlauf
M 4	<i>Wo ist Micky? Suchmeldung für einen Hund</i> / Sammeln von Informationen aus zwei Kurztexten und einer Abbildung, Anlegen eines Steckbriefes zu dem gesuchten Hund mithilfe der in der Vorstunde erarbeiteten Kriterien in Partnerarbeit (PA); Sichern der Ergebnisse als Tabelle auf Folie (UG)
M 5	<i>Habe ich an alles gedacht? Checkliste für die Suchmeldung</i> / Schreiben einer Suchmeldung zu einem Hund anhand des Steckbriefes und der Kriterien der Checkliste (EA); Beurteilen der Suchmeldungen anhand der Checkliste in Gruppenarbeit (GA) und anschließendes Überarbeiten der eigenen Texte (EA); Besprechen der Schülertexte im Plenum (UG)
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Steckbrief zu einem Hund, wenden die Kriterien für eine gelungene Tierbeschreibung in einer Suchmeldung an und verbessern ihre Texte in einer Korrekturkonferenz.</p>	

<b>Reihe 50</b> S 7	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Mediothek</b>
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

**Stunden 4/5:** Ein exotisches Tier in einem Kurzvortrag präsentieren

<b>Material</b>	<b>Verlauf</b>
M 6	<i>Darf ich vorstellen – ein exotisches Tier präsentieren / Sammeln der Namen exotischer und außergewöhnlicher Tiere an der Tafel; Besprechen des Ablaufplans zur Erstellung des Plakats und der Kurzpräsentation (UG); Sammeln von Informationen zu dem ausgesuchten Tier, Gestalten der Plakate und Vorbereiten des Vortrags anhand des Ablaufplans (GA); Präsentieren der Plakate im Plenum im Kurzvortrag (UG)</i>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler sammeln Informationen zu einem wenig bekannten Tier und erstellen dazu ein Plakat mit einer aussagekräftigen Beschreibung. Sie üben das freie Präsentieren und stellen das Tier in einem Kurzvortrag in der Klasse vor.</p>	

I/B

**Stunde 6:** So wird's gemacht: Eine Vorgangsbeschreibung untersuchen

<b>Material</b>	<b>Verlauf</b>
M 1	<i>Dickes Fell und bunte Federn – Haustiere / Kaninchen (Bild auf Folie) braucht ein Kaninchenhaus (UG)</i>
M 7	<i>Bastelanleitung für ein Kaninchenhaus / Untersuchen einer Bastelanleitung und Herausarbeiten der Merkmale (PA), Vorstellen der Ergebnisse im Plenum (UG); Erstellen einer Strukturhilfe für eine Bastelanleitung; Herausarbeiten der sprachlichen Mittel, die für eine Anleitung typisch sind (UG)</i>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die inhaltlichen und sprachlichen Merkmale einer gelungenen Vorgangsbeschreibung, indem sie eine Bastelanleitung mit Hilfe von Fragen und Arbeitsaufträgen untersuchen.</p>	

**Stunde 7:** Eine eigene Bastelanleitung anhand von Bildern verfassen

<b>Material</b>	<b>Verlauf</b>
M 8	<i>Bilder in Worte fassen – eine Bastelanleitung für einen Futternapf / Bilder von einzelnen Arbeitsschritten einer Bastelanleitung in die richtige Reihenfolge bringen (UG); Schreiben einer Bastelanleitung anhand der Bilder und der Strukturhilfe für Bastelanleitungen aus der Vorstunde (EA); Korrektur und anschließende Überarbeitung der Schülertexte in Partnerarbeit (PA); Vorstellen und Besprechen der Bastelanleitungen in der Klasse (UG)</i>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Vorgänge, indem sie eine Bastelanleitung schreiben und dabei die inhaltlichen und sprachlichen Merkmale einer Vorgangsbeschreibung berücksichtigen.</p>	



## Materialübersicht

M 1	(Fo)	Dickes Fell und bunte Federn – Haustiere
M 2	(Ab)	Hilfe, meine Katze ist weg!
M 3	(Tx)	Ein Tiger fürs Haus – die Katze
M 4	(Ab)	Wo ist Micky? Suchmeldung für einen Hund
M 5	(Ab)	Habe ich an alles gedacht? Checkliste für die Suchmeldung
M 6	(Ab)	Darf ich vorstellen – ein exotisches Tier präsentieren
M 7	(Ab)	Bastelanleitung für ein Kaninchenhaus
M 8	(Ab)	Bilder in Worte fassen – eine Bastelanleitung für einen Futternapf
M 9	(Tx)	Hilfskarten

### Lernerfolgskontrolle

M 10	(Tx)	Eine eigene Vorgangsbeschreibung verfassen
------	------	--

**Abkürzungen:** Ab = Arbeitsblatt; Fo = Farbfolie; Tx = Text

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Tierbeschreibung: Vier Pfoten, ein Schwanz und dickes Fell.*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

